Am 14. Feburar 2019 unternahmen die Klassen 10a und 10c mit den Lehrkräften Frau Bieswanger und Frau Pollach eine Exkursion nach Mödlareuth ins Deutsch-Deutsche Museum um die Teilung Deutschlands durch den Grenzaufbau vor Ort nachempfinden zu können. Nach einem zusammenfassenden Film der Dorfgeschichte wurden die Außenanlagen besichtigt.

Veronika: Es war interessant, es einmal live zu sehen, vor allem, dass noch ein originales Stück der Mauer steht.

Antonia: Es ist faszinierend, dass Mödlareuth heute immer noch in zwei Bundesländer – also Thüringen und Bayern – geteilt ist.

Jonas: Die Außenanlagen sind ansprechend und informativ gestaltet.

Anna: Es war schockierend, als wir erfahren haben, dass das gegenseitige Zuwinken über die Mauer unter Strafe gestellt wurde.

Veronika: Sehr beeindruckend war die Darstellung der Hindernisse, die bei einer möglichen Flucht überwunden werden mussten.

Sofie: Der Vortrag wurde sehr anschaulich gestaltet, indem eine Selbstschussanlage, Fluchthilfsmittel sowie spezielle Schuhe zur Flucht über den Zaun und eine originale Tretmiene.

Sophia: Das komplette Mauersystem mit dem Schutzstreifen war sehr gut durchdacht, so dass nur wenige wirklich flüchten konnten.

Lilly: Cool war auch, dass originale Grenzfahrzeuge ausgestellt sind.